

Pedelec? Aber sicher!



Jeden Tag werden in Deutschland mehr als 1.600 Pedelecs verkauft. Gut jeder dreißigste Bundesbürger besitzt schon ein Fahrrad, dessen Hilfsantrieb bis 25 km/h das Treten erleichtert. Bevor Sie das erste Mal losfahren, machen Sie sich unbedingt mit Ihrem Pedelec und den Regeln vertraut. Der Hilfsmotor ermöglicht schnelleres Fahren, mit dem Tempo steigt Ihr Unfallrisiko. Auch wenn für Pedelecs die gleichen Regeln wie für konventionelle Fahrräder gelten, es also weder eine Führerschein- noch eine Helmpflicht gibt: Achten Sie immer auf Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer.

MOTORISIERT DURCHSTARTEN

Ein Pedelec zu fahren, bedeutet eine Umstellung im Vergleich zu einem normalen Rad. Wenn Sie bisher nur auf einem konventionellen Fahrrad gesessen haben, sollten Sie mit dem Pedelec vorher auf verkehrsarmen Straßen und Plätzen üben. Dies gilt vor allem für das Anfahren, Fahren von Kurven und das Bremsen. Wählen Sie zuerst die geringste Unterstützungsstufe und erhöhen Sie nach und nach die Geschwindigkeit, um sich an das neue Fahrgefühl zu gewöhnen.

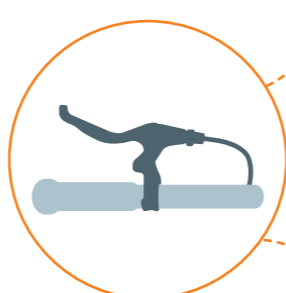


FLOTT UNTERWEGS

Mit Ihrem neuen Pedelec können Sie dank Tretunterstützung über längere Fahrstrecken schneller unterwegs sein. Nicht nur für Sie bedeutet die höhere Geschwindigkeit eine Umstellung, auch andere Verkehrsteilnehmer unterschätzen die Geschwindigkeit elektrounterstützter Räder häufig. Fahren Sie deshalb besonders vorausschauend und rücksichtsvoll. Beobachten Sie andere Verkehrsteilnehmer und fahren Sie rechtzeitig langsamer.

SICHER BREMSEN

Solange Sie in die Pedale treten, unterstützt Sie der Motor. Rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg und machen Sie sich mit der Funktionsweise und dem Bremsverhalten vertraut.



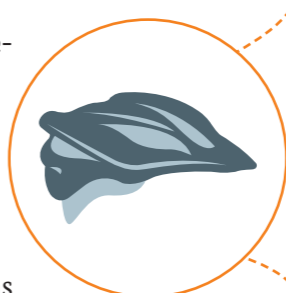
IM BLICK



Pedelecs sind mit einem Display ausgestattet, um Informationen wie Geschwindigkeit, Unterstützungsstufe und Ladezustand des Akkus anzuzeigen. Lassen Sie sich während der Fahrt nicht dadurch ablenken. Beachten Sie, dass das Display nur mit einem kurzen Blick entsprechend den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Witterungsverhältnissen genutzt oder bedient werden darf.

HELM AUF

Tragen Sie immer einen geeigneten Helm und schützen Sie sich so vor schweren Kopfverletzungen.



- Für Pedelecs bis 25 km/h und E-Bikes bis 20 km/h besteht keine Helmpflicht, das Tragen eines Fahrradhelms wird jedoch empfohlen.
- Für S-Pedelecs und E-Bikes, die schneller als 20 km/h fahren, besteht Helmpflicht. Für diese Fahrzeuge ist ein geeigneter Schutzhelm vorgeschrieben.



SELBER BASTELN?

Bitte nicht! Pedelecs verfügen über eine CE-Kennzeichnung. In der Praxis bedeutet dies, dass sie nicht baulich verändert werden dürfen. Wenn Sie Teile austauschen oder reparieren möchten, sollten Sie deshalb immer eine Fachwerkstatt aufsuchen. Hier weiß man genau, was sicher und zulässig ist und was nicht.



KNAPP ZUSAMMENGEFASST

	Pedelec	S-Pedelec	E-Bike
Der Motor läuft unterstützend, solange der Fahrer tritt. ... bis maximal 25 km/h. ... bei einigen Modellen bis maximal 6 km/h als Anfahrhilfe auch ohne Treten.	... unterstützend, solange der Fahrer tritt. ... bis maximal 45 km/h.	... unabhängig vom Treten. ... bis maximal 25 km/h.
Rechtliche Einstufung	als Fahrrad	als Kleinkrafttrrad	als Kleinkrafttrrad
Führerschein	wird nicht benötigt	Klasse AM	Prüfbescheinigung für Mofas
Sonstige Voraussetzungen	-	- Betriebserlaubnis - Versicherungskennzeichen - Helmpflicht	- Betriebserlaubnis - Versicherungskennzeichen - Helmpflicht

Wo fahren? Überall da, wo es auch für normale Fahrräder erlaubt beziehungsweise vorgeschrieben ist.

S-Pedelecs müssen auf der Fahrbahn fahren. E-Bikes müssen grundsätzlich auf der Fahrbahn fahren. Sie dürfen innerorts nur auf Radwegen fahren, wenn es das Schild „E-Bikes frei“ erlaubt. Sie dürfen außerorts generell auf Radwegen fahren.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
Referat Verkehrssicherheit
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Stand
August 2017

Text
neues handeln GmbH, Berlin

Gestaltung
neues handeln GmbH, Berlin

Bildnachweis
Alle Illustrationen von: Ole Häntzschel

Druck
BMVI

Das Pedelec



Helm

Wer mit dem Pedelec unterwegs ist, sollte zum Schutz vor Kopfverletzungen stets einen Fahrradhelm tragen.



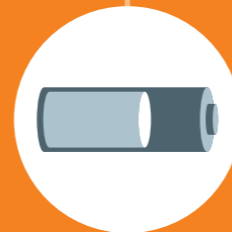
Geschwindigkeit

Pedelecs unterstützen den Fahrer während des Tretens bis 25 km/h. Danach schaltet sich die Unterstützung automatisch ab. Einige Pedelecs helfen auch beim Anfahren.



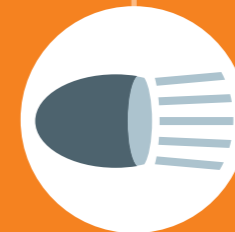
Bremsen

Es gibt unterschiedliche Bremssysteme: Üblich sind Scheiben-, Felgen- und Rücktrittbremsen. Warten Sie die Bremsen regelmäßig. Bei einem Pedelec verschleissen sie etwas schneller als bei einem normalen Fahrrad.



Batterie

Für ein sicheres Fahrgefühl sorgt ein Pedelec mit einer möglichst gleichmäßigen Verteilung des Gewichts von Motor und Akku. Die Batterie ist das schwerste Bauteil, achten Sie darauf, dass sie möglichst tief angebracht ist.



Sichtbarkeit

Auch Pedelecs müssen beleuchtet sein. Neben Frontscheinwerfern und Rückleuchten gehören dazu Reflektoren nach vorne, seitlich und hinten sowie Pedalstrahler. Sie verbessern Ihre Sichtbarkeit zudem mit reflektierender Kleidung.



Display

Auf dem Display werden beispielsweise die Geschwindigkeit, die Stärke der Motorunterstützung, die zurückgelegte Strecke und der Ladezustand des Akkus angezeigt.